



# GEMEINDE - INFO

## Nr. 1/2005

Informationsblatt der Gemeinde Küttigkofen  
www.kuettigkofen.ch

Januar 2005

Liebe Küttigkoferinnen und Küttigkofer

Der Jahreswechsel war geprägt mit schrecklichen Bildern und Berichten von der Naturkatastrophe, dem Seebeben in Südostasien vom 26.12.2004. Noch immer vernehmen wir über die Medien von den verheerenden Folgen, dem grossen Elend für die Überlebenden und von den schwierigen Aufräumarbeiten.

Auf den Tag genau vor fünf Jahren wütete „unser“ Lothar-Sturm – wir waren einige Stunden ohne Elektrizität. Wir konnten in dieser Zeit auf dem elektrischen Kochherd nicht kochen, die elektrisch gesteuerten Heizungen fielen aus und per Knopfdruck gab es kein Licht. Wie glücklich waren wir, als der Strom wieder durch die Drähte floss. Die stark beschädigten Wälder werden sich nach und nach über die Jahre erholen.

So erlebten wir was ein Sturm anrichten kann. Das Ausmass der Folgen der Flutwelle im Indischen Ozean können wir aber kaum erahnen.

Umso mehr erinnere ich mich gerne an unser Neujahrsapero auf dem Dorfplatz. Mit einem Händedruck, einem kurzen Wortwechsel und dem Anstossen durfte ich unsere Dorfgemeinschaft besonders warm und herzlich empfinden. Auf diesem Wege wünsche ich auch allen andern Küttigkoferinnen und Küttigkofer, die nicht dabei sein konnten, dass das angefangene Jahr ein gesegnetes, gesundes und sonniges 2005 wird.

Mit dem Jahresbeginn hat sich unsere Gemeinde reorganisiert. Wir konnten im Bismarck unsere Gemeindekanzlei eröffnen und unsere Gemeindeverwalterin Marianne Meister hat ihre Arbeit aufgenommen. Wir wünschen ihr viel Freude und Genugtuung beim Erledigen der interessanten, abwechslungsreichen und oft auch komplexen Gemeindegarbeit.

Den Zurückgetretenen danken wir herzlich für ihre geleisteten Dienste

Heidi Burkolter für 30 Jahre AHV-Stellenleiterin

Hanspeter Meister für 15 Jahre Finanzverwaltung ua.

Esther Baumgartner für 10 Jahre Staatssteuerregisterführung

Margot Zimmermann für 3 ½ Jahre Leitung des Arbeitsamtes

Ursula Zimmermann für 3 ½ Jahre Führung der Einwohnerkontrolle ua.

Annerös Furrer, Gemeindepräsidentin

## Gemeindeversammlung im Rückblick

Beschlüsse und Genehmigungen der ordentlichen Gemeindeversammlungen vom 7. Dezember 2004 im Mehrzweckraum im Schulhaus

### Bürgergemeinde

Anwesend waren 21 Personen, 19 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger. Die Anwesenden haben zu den vorgelegten Geschäften gemäss Info für die Gemeindeversammlung einstimmig beschlossen:

- Gehaltsordnung, Genehmigung
- Budget 2005, Genehmigung
- Laufende Rechnung, Bürgerrechnung und Forstrechnung 2005

### Einwohnergemeinde

Anwesend waren 30 Personen, 29 Stimmberechtigte.

Die Anwesenden haben zu den vorgelegten Geschäften gemäss Info für die Gemeindeversammlung mit Ausnahme einstimmig genehmigt:

- Gemeindeverwaltung, 40%-Teilstelle, Genehmigung
- Büroraum Miete, Genehmigung (1 Enthaltung)
- Dienst- und Gehaltsordnung, Genehmigung
- Gebührentarif und –Katalog, Genehmigung
- Abwasser, Senkung der Gebühren, Kenntnissnahme
- Budget 2005, Genehmigung
  - Steuerfuss 2005, 110%
  - Voranschlag Laufende Rechnung 2005
  - Voranschlag Investitionsrechnung 2005
- Sozialkreis Unterbucheggberg, Genehmigung
  - Vertrag und Gehaltsordnung
- Friedhofzweckverband, Statutenrevision, Genehmigung

Die Protokolle des Gemeinderates und der Gemeindeversammlungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.kuettigkofen.ch](http://www.kuettigkofen.ch)

## Erneuerungswahlen 2005

2005 finden die Erneuerungswahlen für die neue Amtsperiode 2005-2009 statt. Nähere Informationen folgen separat.

Infolge Demission suchen wir noch Personen, die Interesse und Freude haben an der Gemeindegemeinschaft und etwas Zeit dafür investieren können. Zu besetzen sind:

- Gemeinderätin oder Gemeinderat, die/der das Gemeindepräsidium übernimmt
- Mitglied Friedhofkommission, Zweckverband Aetingen-Mühledorf
- Mitglied Zweckverband Wasserversorgung Kyburg
- Ersatz-Mitglied Zweckverband Wasserversorgung Kyburg
- Kirchgemeinderat-Ersatzmitglied, Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Gemeindepräsidentin Tel. 032 677 13 57 oder per E-Mail [ar.furrer@bluewin.ch](mailto:ar.furrer@bluewin.ch)

## Einwohnerstatistik

**31.12.2004 total Einwohner** 257, davon 8 ausländische Staatsangehörige  
(2003: 240/2)  
99 Haushaltungen (92)

**31.12.2004 total Bürger** 90 in Küttigkofen wohnhaft (2003: 87)

**Geburten** Flückiger Jan, geb. 23.06.2004

### Neuzuzüger

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen. Gerne hoffen wir, dass sie sich alle in unserem Dorf gut einleben und bald heimisch fühlen werden.

## Gratulationen

Wir gratulieren zum

93. Geburtstag	Erdiakoff-Suter Martha	19.04.2005
92. Geburtstag	Fischer Bendicht	26.02.2005
80. Geburtstag	Zimmermann-Künzi Käthi	27.03.2005
	Furrer Robert	08.07.2005
70. Geburtstag	Rennhard-Holenweger Lucia	07.02.2005
	Fischer Peter	14.11.2005
	Stuber Johann	27.11.2005

## Voranzeige

Mittwoch	02.02.2005	Sirenen-Probealarm 13.30 Uhr
Montag	28.02.2005	a.o. Gemeindeversammlung und Wählerversammlung
Samstag	02.04.2005	Pflanztag Bürgergemeinde
Donnerstag	05.05.2005	Auffahrt, Familienbräteln beim Waldhaus
Montag	06.06.2005	ordentliche Rechnungs-Gemeindeversammlungen
Mittwoch	15.06.2005	Seniorenfahrt
	Juni/Juli	Open-Air Kino
Montag	01.08.2005	1.-Augustfeuer der Regionalfeuerwehr

## Weitere Informationen

### Aus dem Gemeinderat

#### ***Bürgergemeinde***

- Heimatscheinwesen, seit dem 1.7.2004 wird der Heimatschein als Zivilstandsformular ausgestellt d.h. das Heimatscheinwesen für Ortsbürgerinnen und Ortsbürger (Bestellung, Versand und Rechnungsstellung) fällt in die alleinige Zuständigkeit des Zivilstandsamtes Bucheggberg-Wasseramt in Solothurn, Tel. 032 627 87 81 oder E-Mail [za.bw@ddi.so.ch](mailto:za.bw@ddi.so.ch)

- dem Jugendtreff „Kulturfabrik Kofmehl, Solothurn“ wurde für den Ersatzbau Fr. 500.- zugesprochen

- dem Hochbauamt Solothurn wurde, aufgrund einer erneuten Anfrage (nach 1999), betr. Erwerb der Staatsscheune abgesagt

#### ***Einwohnergemeinde***

- für den Winterdienst wurde mit Kyburg-Buchegg und Brügglen ein Salz- und Splitterstreuer angeschafft, zuständig ist Urs Meister, Brügglen, Tel. 032 661 11 32

- Bettagskollekte, die Haussammlung wird wie bereits im September 2004 nicht mehr durchgeführt sie wird ersetzt mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 500.- jährlich

- Mülibach Teilstück Steinrüschen-Dorf, eine Revitalisierung für das betreffende Teilstück wurde aufgrund eines Grobkonzeptes in der Bau- und Werkkommission und im Gemeinderat diskutiert. Eine Umsetzung findet nicht statt, weitere Varianten sind zu prüfen.

- dem Hochbauamt Solothurn wurde, aufgrund einer erneuten Anfrage (nach 1999), betr. Erwerb der Staatsscheune abgesagt

### **Und noch was .....**

..... ich habe im Herbst die im Löffelwäldli deponierten Folien von Siloballen abgeholt und der Kehrlichtabfuhr mitgegeben!

Die Arbeit und die Zeit setzte ich gerne ein, jedoch die Deponie stimmte mich etwas traurig und enttäuschend.

Wir halten unsere Gemeinde sauber!

Zuhause - meistens vor der Haustür oder nächster Umgebung wird unser Kehrlicht und neu auch das Grüngut abgeholt also benutzen wir dieses praktische und vorteilhafte Angebot! (siehe auch Bericht UWK)

Annerös Furrer, Gemeindepräsidentin

## Bau- und Werkkommission

### Baubewilligungen 2004

Im 2. Halbjahr konnten 3 Bauten, resp. baubewilligungspflichtige Anlagen bewilligt werden:

Max Furrer-Christen	Laufhof
Max Staub-Ruch	Pergola
Fiechter und Rickli	Neubau EFH (Dorfstrasse)

Zusammen mit den im 1. Halbjahr bewilligten Gesuche wurden 8 Baubewilligungen erteilt. Im Jahre 2003 waren es deren 21.

### Werke/Anlagen

#### **Wasser**

Der Staukanal für Dachwasser am Löffelackerweg konnte mit Ingenieur Röstli vom Büro SPI abgenommen werden. Die Arbeit wurde durch die Firma Rennhard sauber und im Rahmen des Budgets ausgeführt.

Bei den Liegenschaften Cameron und Zurmühle musste ein Leitungsbruch der Verbandsleitung repariert werden. Ein weiterer Leitungsbruch in der Dorfstrasse entstand beim Schweinestall von Ursula Furrer. Diese Leitung ist Gemeindeeigentum.

Gemäss dem Bericht des Zweckverbandes Wasserversorgung entsprachen alle Wasserproben den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen an Trinkwasser. Die Keimzahlen des mit einer geringen Menge Chlordioxid behandelten Wassers liegen durchwegs unter 10 Keime/ml (gesetzlicher Toleranzwert: max. 300 Keime/ml). Der Chlordioxidgehalt ist weniger als 0.04 mg/l (Toleranzwert: 0.05 mg/l). Die Gesamthärte beträgt rund 28 franz. Härtegrade. Der Nitratgehalt schwankt zwischen 16.0 mg/l am 8.3.04 und 18.0 mg/l am 15.11.04 (Toleranzwert: 40 mg/l).

#### **Elektrizität**

Nachdem im Herbst 1991 die saisonalen Tarife (Sommer / Winter) eingeführt wurden, wurden sie per 1. Oktober 2004 wieder abgeschafft. Zur Vereinfachung des Zählerablesers und der Rechnungsstellung gilt nur noch ein Ganzjahrespreis. Dafür wurde die Niedertarifzeit um zwei Stunden verlängert, neue Zeitdauer: 21.00 bis 07.00 Uhr (bisher 22.00 – 06.00 Uhr). Der Strom sollte im 2005 um ca. 5% billiger werden.

#### **Fronddienst**

An zwei Samstagen, 28. August und 30. Oktober 2004 wurden verschiedene Arbeiten, wie Wasserrinnen reinigen, Wegränder putzen, Hecken ausholzen, Holzerhaus demontieren usw. in Fronddienst ausgeführt. 24 Personen zeigten grossen Einsatz und verdienten das „Zvieri“ sehr wohl.

Die BWK hat einen Vorschlag/Antrag an den Gemeinderat eingereicht, die Fronnarbeit mit einem „Anreizsystem“ zu fördern.

#### **Wege**

Der Moosmattenweg und der Ämitweg bis zur Grenze von Brügglen benötigten eine neue Oberflächenbehandlung, diese wurde durch die Firma Astrada ausgeführt. Durch die Firma Bolliger wurden die Schächte wieder einmal gereinigt. Die Rechnung fiel relativ hoch aus, da die Schächte seit 1993 nicht mehr gereinigt wurden und sich dadurch viel Schlamm angesammelt hatte. Die Schächte müssen zukünftig wieder strenger ausgepumpt werden.

Hans Zimmermann-Nenniger, Präsident BWK

## Umweltkommission Küttigkofen



Die Natur ruht sich aus und auch unsere Arbeiten rund ums Haus und im Garten sind längst abgeschlossen. Es fällt kein Grüngut an, die Grünabfuhr ist eingestellt.

Doch die nächste kommt bestimmt und in diesem Jahr wird sie neu organisiert sein. Nach langen Abklärungen und Diskussionen haben wir einen Anbieter gefunden, der uns eine dezentralisierte Sammlung offerieren kann und hoffen, Sie vermehrt dazu zu animieren, die Grüngutsammlung, welche uns vom Kanton vorgeschrieben ist, zu benützen.

Es wird nicht mehr wie letztes Jahr für die drei Gemeinden Brugglen, Kyburg-Buchegg, Küttigkofen eine einzige Sammelstelle geben, sondern pro Gemeinde 4-5 Standorte. Alle drei Wochen gibt es eine Sammlung (Samstagmorgen). Es kann ein Grüngutpass à CHF 60.- bezogen werden, mit welchem Sie dann Ihr Grüngut kennzeichnen. An insgesamt 11 Sammeltagen können Sie soviel Grüngut bringen wie Sie wollen. Es wird nicht mehr abgewogen wie bis anhin. Nach der Sammlung holen Sie Ihre Gebinde mit dem Grüngutpass wieder ab. (Dies muss noch am gleichen Tag geschehen.)

Mit diesem Konzept hoffen wir, mehr Einwohnerinnen und Einwohner anzusprechen. Es fällt in einem Garten immer viel Grüngut an und es ist sinnvoll, dieses mit einem kleinen Kostenaufwand der Grünabfuhr zu übergeben.

Was daraus entsteht ist wunderbarer Kompost. Wir tragen Verantwortung für die Natur, denn mit Kompost gedüngter Boden ist sicher gesünder als einer mit Kunstdünger.

In den letzten Jahren hat Küttigkofen im Gegensatz zu den anderen zwei Gemeinden von der Grünabfuhr nicht sehr Gebrauch gemacht. Wo kommt unser Grüngut hin?

Wird in unserem Dorf mehr selbst kompostiert, landet mehr Grüngut bei den Bauern auf dem Mist, wird es dem Kehrriem zugeführt oder im Wald abgeladen oder noch grün verbrannt? Letztere beiden sind streng verboten.

Wir werden Ihnen bald ein Informationsblatt mit den vorgesehenen Terminen sowie dem Plan mit den Sammelplätzen schicken und freuen uns auf einen regen Gebrauch der Grünabfuhr.

## Wahlbüro

### Wahl und Abstimmungsinformationen 2005

Termine:

27. Februar 05	Eidg. Abstimmung / Regierungs- und Kantonsratswahlen
24. April 05	Gemeindewahlen
05. Juni 05	Eidg. + Kant. Abstimmungen
25. September 05	Eidg. + Kant. Abstimmungen
27. November 05	Eidg. + Kant. Abstimmungen

#### Bitte beachten Sie:

\*\*\*\*\*

**Ab sofort befindet sich das Wahl- und Abstimmungslokal in der Gemeindeganzlei Bismarck (Gebäude Rennhard Gartenbau AG).**

Wenn Sie das **Abstimmungscouvert nicht per Post** senden, muss dieses **in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung im Bismarck** eingeworfen werden.

\*\*\*\*\*

Das Wahlbüro ist an den Wahl- und Abstimmungsdaten jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

Lars Fischer, Präsident Wahlbüro

## Bürgergemeinde

### Wald

Wie bereits im vorangegangenen Jahr haben auch im 2004 die Borkenkäfer in unserem Gemeindegwald grossen Schaden angerichtet. Zum Glück musste nicht mehr ganz so viel Holz zwangsgenutzt werden wie im 2003. Da diese Situation vielerorts etwa gleich ist, sind die Holzpreise erneut massiv unter Druck geraten.

Die grossen Holzschläge machen auch Neupflanzungen nötig. Besonders da wo geeignete Samenbäume zur Verjüngung fehlen. Wir möchten diese Pflanzungen im Frondienst ausführen unter Leitung der Förster. Es würde uns freuen, möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner zur Mithilfe begrüßen zu dürfen. Voraussichtliches Datum ist Samstag der 2. April 2005. - Zu gegebener Zeit werden Sie informiert werden.

Unser Förster Fred Aeberhardt wird auf Ende des Jahres 2006 pensioniert. Die schlechte wirtschaftliche Situation des Waldes zwingt die Waldbesitzer neue Wege zu gehen um kostendeckende Waldbewirtschaftung betreiben zu können. So wird jetzt von einer Arbeitsgruppe geprüft, ob es sinnvolle wäre die zwei Forstreviere Limpachtal und Bucheggberg zusammen zu schliessen. Der neue Förster im Revier Bucheggberg, Jonas Walther wäre bereit diesen neuen Betrieb zu leiten. Kommt das Projekt zu Stande wäre sogar etwas finanzielle Hilfe von Bund und Kanton zu erwarten.

Bleibt zu hoffen, dass diese Anstrengungen Früchte tragen und wir bald wieder schwarze Zahlen in der Forstrechnung schreiben können.

Fritz Pfister, Gemeinderat

## Jahresbericht 2004

## Personelle Veränderungen im höheren Kader

Das zehnte Amtsjahr als Kommandant wird ohne Zweifel als das Traurigste in meiner Erinnerung bleiben. So verloren doch sieben Feuerwehrkameraden aus dem unteren Kantonsteil auf tragische Weise bei einem Routineeinsatz ihr Leben. Auch wenn wir dieses schwerwiegende Ereignis aus einer gewissen Distanz erlebt haben, hat es uns alle stark betroffen gemacht. Denn wir können nicht von uns weisen, dass ein so fatales Unglück in unserem Einsatzgebiet nicht möglich gewesen wäre. Der Feuerwehrdienst ist und bleibt ein ernstzunehmendes Handwerk und das Abschätzen von Risiken und Gefahren für die Einsatzkräfte im Ernstfall eine der anspruchsvollsten Aufgaben. Deshalb verdienen Personen, die sich solchen Verantwortungen stellen, Respekt.

Auf Ende des Jahres verlassen uns zwei Offiziere, die immer zum festen Fundament der Regionalfeuerwehr gezählt werden durften. Solche Veränderungen schliessen in der Regel den Kreis einer Feuerwehrkarriere. Vice-Kommandant Urs Meister so wie Material- und Fahrzeugchef Kurt Stuber dürfen unsere Feuerwehr mit Stolz verlassen. Sie haben für unsere Regionalfeuerwehr viel geleistet und sie haben ihr Können auch bei Ernstfällen unter Beweis gestellt. Urs Meister kann auf eine 25-jährige Karriere zurückblicken und wird dafür an der Delegiertenversammlung des BFV geehrt und mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Ebenfalls nach langjähriger Tätigkeit verlassen Markus Heri und Markus Siegenthaler die Regionalfeuerwehr. Auch ihnen möchte ich für ihre Tätigkeiten zu Gunsten unserer Feuerwehr bestens danken. Alle vier erwähnten Kameraden waren auch Mitglieder der Feuerwehrkommission. Sie können, dank der Bereitschaft neuer Kräfte, lückenlos ersetzt werden. Dies ergibt per 1.1.2005 folgende Mutationen in der Regionalfeuerwehr:

Neuer Vice-Kommandant wird Daniel Stuber. Als Atemschutzchef amtiert Bruno Lätt, und Fritz Pfister tritt in die Stapfen von Kurt Stuber als Material- und Fahrzeugchef. Für Markus Heri nimmt Matthias Graf Einsitz in der Feuerwehrkommission.

Das Schwergewicht der diesjährigen Uebungstätigkeit waren die Angriffsübungen. Diese Uebungsart wird angewendet um den aktuellen Ausbildungsstand des Kadern und der Mannschaft zu ermitteln. Die Erkenntnisse aus diesen Uebungen werden im kommenden Jahr mit Schulübungen und in der Detailausbildung vertieft.

Auch verschiedene Ernstfalleinsätze hatten wir im vergangenen Jahr zu bewältigen. Dabei entwickelt sich die Wasserwehr nach intensiven Regenschauern und starken Gewittern zu unserem Dauerauftrag. An dieser Stelle muss ich als Kommandant der Feuerwehr an die Bevölkerung appellieren, dass im Ernstfall nur eine kooperative Zusammenarbeit der Geschädigten mit der Feuerwehr zu Lösungen führt. Wir schätzen es nicht, mit dem Stempel als „Putzquipe vom Dienst“ empfangen zu werden.

Zum Schluss meines Jahresberichts danke ich für die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Ersteinsatzorganisation. Ich wünsche allen besinnliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Kommandant Regionalfeuerwehr Heinz Aebi

## **Schützengesellschaft Kyburg**

Meister Hanspeter, Vizepräsident, 4581 Küttigkofen - Telefon 032 / 677 22 28

### **Rückblick Vereinsjahr 2004**

Am Brückwacht-Schiessen in Bätterkinden erreichte Bernhard Meister sehr gute 46 Punkte und übernahm somit gleich wieder die Führung in der Jahres-Vereinsmeisterschaft.

Mit Total 106 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnten wir am diesjährigen Feldschiessen im Biberntal die Hunderter-Schallmauer knacken. Für das höchste Einzel-Resultat unserer Sektion sorgte Christoph Rufer mit 68 Punkten.

Thomas Zimmermann schoss im Obligatorischen Programm ausgezeichnete 83 Punkte.

An der Mannschafts-Meisterschaft des Solothurner-Schiesssportverbands schossen wir gute Resultate. Leider reichte es nicht ganz zum angestrebten Aufstieg in eine höhere Liga.

Bei der Gruppenmeisterschaft erreichte die Sturmgewehr90-Gruppe wieder die Kantonalrunde und qualifizierte sich dort auch noch für die erste Hauptrunde. Marianne Meister schoss in der Bezirksrunde das Höchstresultat im Feld D mit 143 Punkten.

Auch dieses Jahr besuchten wir verschiedene Schützenfeste in der ganzen Schweiz, u.a. die Kant. Schützenfeste von Nidwalden und St.Gallen, sowie das Oberländische Schützenfest im Simmental. Bernhard Meister gewann am St.Galler Kant.Schützenfest in der Kat. D den Kunststich und durfte am Absenden eine schöne Gabe entgegennehmen.

Das Endschiessen 2004 wurde wieder von Christoph Rufer mit 978 Punkten vor Kurt Rufer und Bernhard Meister gewonnen. Der Endschiessen-Abend mit Fondue-Chinoise ist inzwischen schon zur Tradition geworden und bei allen Teilnehmern sehr beliebt.

Ganz knapp wurde es in der Vereinsmeisterschaft 2004. Nach 9 Schiessen gewann Thomas Zimmermann mit einem Punkt Vorsprung auf Bernhard Meister. Auf Platz 3 und 4 folgen Christoph und Kurt Rufer. Die Vereinsmeisterschaft der Sturmgewehr57-Schützen konnte wieder Hanspeter Meister knapp vor Franz Zimmermann gewinnen.

Auch im Jahr 2004 waren unsere Jungschützen sehr erfolgreich. Sie holten sich wie im Vorjahr den 1. Preis für den originellsten Wagen, diesmal mit dem Thema Fussball EM 2004. In der Sektionsrangliste reichte es zum 3. Platz und die erste Gruppe erreichte den 4. Rang. Ebenfalls besuchten unsere Jungschützen das Eidg. Schützenfest für Jugendliche und Jungschützen in Sargans.

### **Ausblick Vereinsjahr 2005**

Bereits Ende Februar werden wir mit dem Training zum Brückwacht-Schiessen in die neue Saison starten.

Im Frühling 2005 führt die Schützengesellschaft Kyburg den Jungschützenkurs durch. Teilnehmen können alle Jugendlichen der Jahrgänge 1985 - 1988. Ebenfalls wird für die Jahrgänge 1989 - 1992 wieder ein Jugendschiessen organisiert.

Fürs das Eidg.Schützenfest in Frauenfeld am ersten Juli-Wochenende haben sich 46 Schützinnen und Schützen angemeldet.

Für das im Sommer 2006 im Bucheggberg stattfindende Solothurner Kant.Schützenfest laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Auch dieses Jahr werden wir wieder an einigen Schützenfesten teilnehmen. Nebst hoffentlich vielen guten Resultaten zu erzielen, wollen wir auch weiterhin die gute Kameradschaft in unserem Verein pflegen.